



BUNDESVERBAND
DEUTSCHER STEINMETZE

BIV Bundesinnungsverband des Deutschen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks
Weißkirchener Weg 16 · 60439 Frankfurt am Main · Tel.: 069-576098 · Fax 069-576090



PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt, Juli 2018

Jetzt Steinmetz werden

Unter dem Motto „Bring den Stein ins Rollen“ begeistert das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk junge Menschen für einen traditionsreichen und zugleich modernen Beruf.

(BIV) „Wo kommen Kirchen her? Und Schlösser noch viel mehr? Feste Brücken über den Flüssen, die wir erbauen müssen! Zu Wasser und zu Land. Hoch leb der Steinmetzstand.“, heißt es in dem Rochlitzer Steinmetzlied von 1462 und ist bis heute aktuell.

So würden wir ohne das Steinmetzhandwerk heute weder barocke Schlösser, kunstvolle Skulpturen oder prachtvolle, mittelalterliche Kirchen bewundern können. Wobei es dann heute aber eher auf die Restaurierung dieser Denkmale ankommt. Aber das ist nicht alles: Viel mehr arbeiten die Steinmetze auch in der modernen Baugestaltung von privaten und öffentlichen Innen- und Außenräumen. Dazu gehören Treppen, Böden, Fassaden, Küchenarbeitsplatten, Badewannen, Waschbecken, Fensterbänke, Brunnen, Sitzgelegenheiten und Skulpturen u.v.m. – alles aus Naturstein. Für den Friedhof schaffen die Steinmetze individuell gestaltete Grabmale. Auf Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein legen dabei viele Betriebe zunehmend mehr Wert und bieten vorrangig regionalen oder europäischen Naturstein in seiner ganzen Vielfalt an.

Das heutige Steinmetzhandwerk hat also jungen Leuten sehr viel Abwechslung zu bieten. Am Anfang steht eine vielfältige Ausbildung, die die Lehrlinge in den Arbeitsbereichen des Handwerks Bau, Denkmalpflege und Gestaltung fit macht. Ab dem jetzt beginnenden Ausbildungsjahr 2018/2019 gilt die neue Ausbildungsordnung, in die insbesondere der Umgang mit CNC-Maschinen und die Erweiterung des Materialeinsatzes aufgenommen worden ist. Die 3-jährige Ausbildung findet in einem Unternehmen, der Berufsschule und der überbetrieblichen Ausbildung in Wunsiedel, Königslutter, Ingolstadt oder Mainz statt. Nach der Ausbildung gibt es viele Entwicklungsmöglichkeiten, z.B. einen Meisterabschluss, den Restaurator im Handwerk, den Betriebswirt im Handwerk oder ein Hochschulstudium, z.B. der Architektur.



Wer sich für das Steinmetzhandwerk interessiert, sollte mathematisches Verständnis mitbringen, eine kreative Ader haben und körperliche Arbeit nicht scheuen. Den Umgang mit Menschen sollte man aber auch mögen, denn im späteren Arbeitsleben ist ein professioneller Kontakt zu Kunden unumgänglich.

Warum sollte ein junger Mensch sich heute für das Steinmetzhandwerk entscheiden? Das fragten wir Gustav Treulieb, den Bundesinnungsmeister mit eigener Werkstatt in Stuttgart: *„Der Steinmetzberuf ist etwas für Menschen, die am Ende des Tages ein Ergebnis sehen wollen, das auch noch viele Jahre und Jahrzehnte später von seiner Arbeit erzählt. Als Steinmetz hinterlässt man Spuren. Und man hat die Möglichkeit, das, was im Kopf kreativ entsteht, mit Handwerkzeugen oder mit modernen Maschinen in die Realität umzusetzen. Insbesondere die Digitalisierung ist heute eine große Herausforderung. Wenn die jungen Leute sich hier fit machen und dazu noch gute Ideen haben, haben sie beste Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz.“*

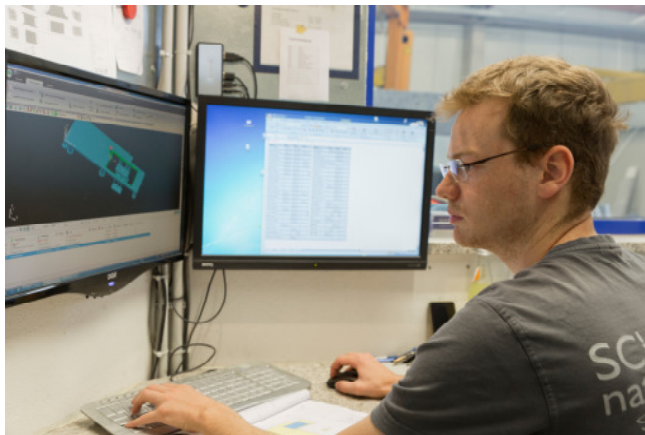
8 gute Gründe für das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk:

- 1) Nachwuchs wird dringend gesucht,
- 2) Familienbetriebe bieten oft eine angenehme Lehratmosphäre, in der der Azubi nicht nur eine „Nummer“ ist,
- 3) Ausbildung ist abwechslungsreich – der Azubi kann sich einen Betrieb mit seinem gewünschten Schwerpunkt suchen, erlernt aber in der überbetrieblichen Ausbildung auch alle anderen Fertigkeiten,
- 4) Arbeitsplätze im Handwerk sind sicher und die Jobs gibt es bundesweit,
- 5) das Steinmetzhandwerk bietet eine betriebliche zusätzliche Rente,
- 6) zahlreiche Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, viele Angebote der Weiterbildungsförderung,
- 7) wer will, kann sein eigener Chef werden: Selbstständigkeit ist mit einem Meisterabschluss möglich,
- 8) Handwerk hat goldenen Boden – dieser alte Spruch gewinnt wieder mehr und mehr an Bedeutung.

Viele weitere Infos gibt es unter www.zukunft-stein-fuer-stein.de und www.natursteinunikat.de. Und wer sich direkt nach freien Ausbildungsstellen erkundigen will, der kann auf der Startseite des Bundesverbandes Deutscher Steinmetze www.bivsteinmetz.de fündig werden.



Der Umgang mit modernen Werkzeugen und Maschinen ist im Steinmetzhandwerk heute selbstverständlich



Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig: Hier ein Arbeitsplatz der besonderen Art in der Lebenden Werkstatt auf einer Bundesgartenschau (IGA Berlin 2017)



In der Denkmalpflege finden Steinmetze auch interessante Einsatzmöglichkeiten, wie hier in einer Dombauhütte



Bildnachweise: BIV Steinmetze/Watzke

Auf Anfrage senden wir die Bilder in hochauflösender Form kurzfristig zu.

Absender und Pressekontakt:

Bundesverband Deutscher Steinmetze

Weißkirchener Weg 16, D-60439 Frankfurt am Main

Telefon: ++49 (0) 69 - 576 098

Telefax: ++49 (0) 69 - 576 090

Internet: www.biv-steinmetz.de

E-Mail: info@biv-steinmetz.de